

# Technisches Merkblatt

## Rajasil LKP

(Luftkalkputz grob/mittel/fein)

**Rajasil LKP:** luftkalkgebundene, zementfreie Werk trockenmörtel GP CS I, W 0 nach DIN EN 998-1 (P I nach DIN V 18 550).

Rajasil LKP (Luftkalkputz) ist offenporig und zeichnet sich durch eine ausreichende Frühfestigkeit bei moderater Endfestigkeit aus. Kleine ruhende Risse können langfristig durch Kristallisationsprozesse "zuwachsen".

Rajasil LKP (Luftkalkputze) sind farbig, mit Haftzusatz und mit Flachfasern lieferbar.

Farbe: altweiß

**Technische Daten:**

Mörtelgruppe	GP, CS I, W 0 nach DIN EN 998-1, (P I nach DIN V 18550)
Festmörtelrohddichte	Ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit	Ca. 0,6 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	Ca. 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Rechenwert DIN 4108 Wärmeleitfähigkeit	0,89 W (m·K)
E - Modul	Ca. 2800 N/mm <sup>2</sup>
c – Wert (kapillare Wasseraufnahme)	> 0,4 kg/(m <sup>2</sup> ·min <sup>0,5</sup> )
μ - Wert	Ca. 7

**Anwendungsbereich:**

Für Innen- und geschützten Außenbereich, besonders für Altbauten geeignet (z. B. über historischen Putzfragmenten). Nicht für hohe und/oder stark exponierte Flächen (z. B. Kirchtürme) und Gebäude in der Schlagregenbeanspruchungsgruppe II + III gemäß DIN 4108 geeignet ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen (Dachüberstand, wasserabweisender Anstrich etc.).

**Kein Sockelputz!**

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

**Zusammensetzung:**

Weißkalkhydrat, puzzolanisch wirkende Kieselsäure, Quarzsande mit optimaler Sieblinie

Rajasil LKP COARSE (Luftkalkputz grob):	Größtkorn ca. 4 mm
Rajasil LKP MEDIUM (Luftkalkputz mittel):	Größtkorn ca. 2 mm
Rajasil LKP FINE (Luftkalkputz fein):	Größtkorn ca. 1 mm

**Verbrauch:**

ca. 1,5 kg Trockenmörtel / m<sup>2</sup>/ mm Putzdicke

Ergiebigkeit:

10 kg Trockenmörtel ergeben ca. 6,5 l Nassmörtel

**Putzgrund:**

tragfähiger, mineralischer, gleichmäßig saugender Putzgrund. Auch Putzgrund geringer Festigkeit, wenn dieser die Anforderungen gemäß DIN 18 350 und DIN V 18 550 erfüllt.

**Putzgrundvorbereitung:**

Putzgrund von Staub, losen Teilen und Trennschichten befreien.

Nicht tragfähiger Putzgrund muss mit einem geeigneten Putzträger versehen werden, z. B. Stauss-Fassadenmatte.

Bei Mauerwerk oder Gefachen aus Lehm, insbesondere neuen Lehmsteinen, ist es aufgrund von hygriischem Schwinden und Quellen des Putzgrundes zu empfehlen, einen Putzträger zu verwenden.

Untergrund vornässen.

Bei glattem, festerem und wenig saugendem Putzgrund ist eine Haftbrücke aus Rajasil SPB (Spritzbewurf) netzförmig (ca. 50 % Deckung) vorzusehen.

Für den Spritzbewurf ist eine Mindeststandzeit von einem Tag einzuplanen.

**Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:**

mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.

**Hinweis:** Reine Kalkmörtel benötigen zur Verfestigung einen längeren Zeitraum als hydraulische Putze. Um Frostschäden durch noch unzureichende Festigkeit zu vermeiden, ist im Außenbereich von einer Verarbeitung im Herbst abzusehen.

**Mörtelaufbereitung:**

Rajasil LKP (Luftkalkputz) wird im sauberen Mörtelkübel von Hand, mit Motorquirl oder im Freifallmischer knollenfrei durchgemischt.

Die Verarbeitung von Rajasil LKP (Luftkalkputz) mit geeigneten Putzmaschinen, z. B. PFT G4, ist ebenfalls möglich.

**Verarbeitung:** Hohlstellen, Löcher und größere Vertiefungen vor dem eigentlichen Putzauftrag mit Rajasil LKP COARSE (Luftkalkputz grob) egalisieren und erhärten lassen, Oberfläche während des Ansteifens aufräumen.  
Auf dem ausreichend vorbereiteten, vorgehängten, mattfeuchten Untergrund wird Rajasil LKP (Luftkalkputz) in mind. zwei Lagen aufgebracht, Oberfläche während des Ansteifens aufräumen.  
Die zweite Lage wird in geringerer Schichtdicke aufgebracht.  
Die untere Lage wird üblicherweise in zwei Schichten nass in feucht aufgetragen.  
max. Putzdicke in einer Lage:

Rajasil LKP COARSE (Luftkalkputz grob):	20 mm
Rajasil LKP MEDIUM (Luftkalkputz mittel):	15 mm
Rajasil LKP FINE (Luftkalkputz fein):	10 mm

**Verarbeitung:** Oberflächenbearbeitung:  
Die Bearbeitung kann z. B. durch Reiben oder Filzen erfolgen.  
Holzwerkzeug ist zu bevorzugen.

**Nachbehandlung:** Der frisch aufgetragene Rajasil LKP (Luftkalkputz) ist vor zu raschem Feuchteentzug durch Sonne und Wind sowie vor Regen und Frost ausreichend zu schützen.  
Aufgrund der langsamen Erhärtung ist eine gewissenhafte Nachbehandlung erforderlich, um zu schnellem Wasserentzug zu verhindern.  
**Hinweis:** Schrumpfrisse sind bei rein kalkgebundenen Putzen nicht auszuschließen (siehe auch WTA-Merkblatt 2-4-07), insbesondere bei geglätteten und gefilzten Oberflächen.  
Deshalb ist die Oberflächenbearbeitung mit einem Holzbrett zu empfehlen.

**Oberflächenbeschichtung:** Bei normalem Erhärtungsverlauf können spannungsarm erhärtende, offenporige Systeme, wie z. B. Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe), nach ca. 6 Wochen aufgebracht werden.  
Anstriche auf Rajasil LKP (Luftkalkputz) sind mehrmals dünn auszuführen (mind. ein Grund- und Deckanstrich).

**Hinweise:** Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen Fertigungscharge verwenden, insbesondere, wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt.  
Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.

**Sicherheitshinweise:** Rajasil LKP (Luftkalkputze) enthalten Kalk, der frische Mörtel reagiert daher alkalisch.  
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Nach Verschlucken Arzt aufsuchen.  
Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.  
Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Lagerung:** trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde.

**Qualitätskontrolle:** laufende labormäßige Überwachung der Produktion.



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

**HECK Wall Systems GmbH**  
Thöläuer Straße 25  
95615 Marktredwitz / Germany  
T: +49 9231 802-330  
F: +49 9231 802-330  
[www.wall-systems.com](http://www.wall-systems.com)